



BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

Teilheft

Bundesvoranschlag 2018

Untergliederung 20

Arbeit



Teilheft

Bundesvoranschlag

2018

Untergliederung 20:

Arbeit

Für den Inhalt der Teilhefte ist das haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Stand: April 2018

Inhalt

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 20	6
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	7
I.B Gesamtüberblick Personal	8
I.C Detailbudgets	9
20.01 Arbeitsmarkt	
Aufteilung auf Detailbudgets	9
20.01.01 Arbeitsmarktdadministration BMASGK	10
20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik	13
20.01.03 Leistungen/Beiträge BMASGK	16
20.01.04 Arbeitsmarktdadministration AMS	19
20.02 Arbeitsinspektion	
Aufteilung auf Detailbudgets	22
20.02.01 Arbeitsinspektion	23
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	31
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	32
I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2018	33
II. Beilagen:	
II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	35
II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung	36
II.D Übersicht über die EU-Gebarung	38
II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz	39
III. Anhang: Untergliederung 20 Arbeit	40
IV. Anmerkungen und Abkürzungen	46

Untergliederung 20 Arbeit

Kernaufgaben

In der UG 20 wird die zweckgebundene Gebarung Arbeitsmarktpolitik administriert. Zur zweckgebundenen Gebarung zählt einzahlungsseitig im Wesentlichen die Vereinnahmung der Arbeitslosenversicherungsbeiträge, der Auflösungsabgabe sowie der Erstattungen der Pensionsversicherung für Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation.

Auszahlungsseitig werden im Wesentlichen die Ausgaben für Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik, worunter Maßnahmen zur Schulung und Qualifizierung von Arbeitsuchenden ebenso zählen, wie jene zur Beschäftigungsförderung und die Bereitstellung erforderlicher Beratungs- und Betreuungseinrichtungen, sowie für Versicherungsleistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz, für den Personal- und Sachaufwand des Arbeitsmarktservice im eigenen Wirkungsbereich sowie für Beamte der Ämter des Arbeitsmarktservice bestritten.

Über die Verrechnung der Ein- und Auszahlungen der zweckgebundenen Gebarung hinaus werden im Rahmen der UG 20, neben den die Arbeitsinspektorate betreffenden Ein- und Auszahlungen, auch die Auszahlungen der von der Europäischen Kommission überwiesenen Beiträge des Europäischen Sozialfonds abgewickelt sowie die Einzahlungen aus dem Insolvenz-Entgelt-Fonds zur Finanzierung der Lehrstellenförderung und der Internatskosten für Lehrlinge administriert.

Personalinformation im Überblick

Keine Veränderungen der ausgewiesenen Planstellen zum Vorjahr.

Projekte und Vorhaben 2018

Zur Reintegration von Personen über 50 wurde im § 13 Abs. 2 AMPFG festgelegt, dass die Bedeckung von Beschäftigungsbeihilfen aus dem für AIVG-Leistungen vorgesehenen Aufwand erfolgen kann (≤ 165 Mio. €). Die „Beschäftigungsaktion 20.000“ wurde Ende 2017 sistiert. Für die bis dahin beantragten Förderfälle sind 2018 110 Mio. € vorgesehen.

Die Wiedereingliederung von Personen, die beim AMS > 365 Tage in Arbeitslosigkeit vorgemerkt sind, soll gemäß AMPFG aus dem für AIVG-Leistungen vorgesehenen Aufwand (≤ 105 Mio. €) unterstützt werden (§ 13 Abs. 2 AMPFG).

Für das verpflichtende Integrationsjahr stehen aus dem variablen Auszahlungsteil im Jahr 2018 50 Mio. € zur Verfügung.

Die Ausbildungspflicht bis 18 und die Ausbildungsgarantie bis 25 dienen u.a. der Bereitstellung von Ausbildungsplätzen. Für die Umsetzung der Ausbildungspflicht werden im Jahr 2018 bis zu 42,1 Mio. € und für die Ausbildungsgarantie bis zu 37 Mio. € investiert.

Um Personen mit niedrigem Einkommen zu entlasten, sollen die Werte für den reduzierten Arbeitslosenversicherungsbeitrag bis zu einem Betrag von 1.948 € erhöht werden. Dadurch werden rd. 900.000 BeitragszahlerInnen um rd. 140 Mio. € p.a. entlastet, was zu einer entsprechenden Verringerung der Einnahmen in der Gebarung Arbeitsmarktpolitik führt.

Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

	Finanzierungshaushalt			Ergebnishaushalt		
	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Ausz./Aufw. nach ökon. Gliederung	8.323,9	8.634,5	8.226,0	8.335,1	8.644,4	8.263,8
Finanzierungswirksame Aufwendungen	8.323,4	8.634,2	8.225,5	8.322,7	8.634,2	8.212,0
Auszahlungen/Aufwand für Personal	79,6	82,0	79,9	78,7	81,7	79,2
Bezüge	60,5	62,5	61,7	60,8	62,5	61,7
Mehrdienstleistungen	1,2	1,3	1,1	1,2	1,3	1,1
Sonstige Nebengebühren	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4
Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanz- aufwand)	348,7	386,5	423,3	348,9	386,7	417,3
Aufwand für Werkleistungen	344,6	382,4	419,0	344,6	382,5	412,9
Personalleihe und sonstige Dienstver- hältnisse zum Bund	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1
Auszahlungen/Aufwendungen für Trans- fers	7.895,1	8.165,7	7.722,4	7.895,1	8.165,7	7.715,4
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	2.396,5	2.583,4	2.380,1	2.396,5	2.583,4	2.379,4
Transfers an Unternehmen	1.355,2	1.114,4	1.027,3	1.355,2	1.114,4	1.025,3
Transfers an private Haushal- te/Institutionen	4.131,1	4.462,2	4.311,6	4.131,1	4.462,2	4.307,3
Sonstige Transfers	12,3	5,7	3,4	12,3	5,7	3,4
Nicht finanzierungsw. Aufwendungen				12,5	10,2	51,9
Abschreibungen auf Vermögenswerte				0,3	0,2	0,2
Aufwand durch Bildung von Rückstellun- gen				1,9	1,7	2,4
Personalsrückstellungen				1,9	1,7	2,4
Aufwand aus Wertberichtigungen und Abgang von Forderungen				9,7	8,3	49,2
Investitionstätigkeit	0,4	0,2	0,4			
Darlehen und Vorschüsse	0,1	0,1	0,1			
Einz./Erträge nach ökon. Gliederung	7.297,5	6.721,8	6.515,0	7.301,2	6.722,4	6.547,3
Op. Verwalt.tätigkeit u. Transfers (ohne Finanzerträge)	7.297,4	6.721,7	6.514,9	7.299,4	6.721,7	6.512,5
Investitionstätigkeit		0,0				
Darlehen und Vorschüsse	0,1	0,1	0,1			
Gesamtergebnis	-1.026,4	-1.912,7	-1.711,0	-1.034,0	-1.921,9	-1.716,5
Auszahlungen/Aufwendungen je GB	8.323,9	8.634,5	8.226,0	8.335,1	8.644,4	8.263,8
20.01 Arbeitsmarkt	8.290,4	8.601,5	8.193,4	8.301,1	8.610,9	8.230,5
20.02 Arbeitsinspektion	33,5	33,0	32,6	34,1	33,5	33,3
Einzahlungen/Erträge je GB	7.297,5	6.721,8	6.515,0	7.301,2	6.722,4	6.547,3
20.01 Arbeitsmarkt	7.296,9	6.721,3	6.513,8	7.299,9	6.721,7	6.545,6
20.02 Arbeitsinspektion	0,6	0,5	1,2	1,2	0,7	1,7

Erläuterungen zur Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

Die Einnahmen der UG 20 speisen sich überwiegend aus abgabenähnlichen Erträgen. Einerseits aus anteiligen Beiträgen aus den Lohnsummen bei aufrechten Beschäftigungsverhältnissen (Arbeitslosenversicherungsbeitrag) und andererseits aus fixen Beträgen, die bei Beendigung derselben (Auflösungsabgabe) zu leisten sind. Daneben stellen noch Transfers für bestimmte arbeitsmarktpolitische Aufgaben wie z.B. Beiträge des Insolvenz-Entgelt-Fonds zur Finanzierung der Lehrlingsbeihilfen nach 19c BAG wesentliche Finanzierungsquellen dar.

Das Aufkommen wird folglich wesentlich vom wirtschaftlichen Umfeld in Form des Ausmaßes der unselbständigen Beschäftigung (bzw. jeweiliger Lohnsumme und Beitragssatz) und der Anzahl auflösungsabgabepflichtiger Beendigungen von Beschäftigungsverhältnissen bestimmt. Das Beschäftigungswachstum soll laut Prognose des WIFO 2018 mit 1,9% zunächst ähnlich dynamisch verlaufen wie die letzten 2 Jahre (1,6% bzw. 2,0%) und 2019 auf 1,1% sinken. Die Anhebung der Einkommensstaffeln in der Arbeitslosenversicherung, die ab 1.7.2018 wirksam werden soll, wird jedoch - zu Lasten des Beitragsaufkommens in der Arbeitslosenversicherung - höhere Nettoeinkommen für unselbständig Erwerbstätige bringen.

Die Ausgaben kommen als Transfers überwiegend in Form von Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung privaten Haushalten, in Form der Abfuhr von Sozialversicherungsbeiträgen für Leistungsbezieher bzw. des Ersatzes der Verwaltungskosten des Arbeitsmarktservice öffentlichen Rechtsträgern und in Form von Beihilfen Unternehmen zugute. Im betrieblichen Sachaufwand finden sich zugekaufte Leistungen und hier vor allem Leistungen zur Qualifizierung von arbeitssuchenden Personen wieder.

Die Prognosen der Arbeitslosenquote des WIFO für 2018 bzw. 2019 liegen bei 7,7% bzw. 7,3% und damit deutlich unter den Werten für 2016 bzw. 2017 (9,1% und 8,5%). Diese erfreuliche Entwicklung am Arbeitsmarkt trägt dazu bei, dass das Wachstum der Ausgaben für Transfers und Sachaufwand in den Jahren 2018 und 2019 deutlich hinter dem der Einzahlungen zurückbleiben wird. Die Aufhebung der Anrechnung des Partnereinkommens bei der Gewährung von Notstandshilfe ab 1.7.2018 wird den Transferaufwand allerdings erhöhen.

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 20
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	7.301,165	6.722,414	6.547,339
Erträge	7.301,165	6.722,414	6.547,339
Personalaufwand	80,596	83,352	81,659
Transferaufwand	7.895,060	8.165,730	7.715,449
Betrieblicher Sachaufwand	359,478	395,276	466,739
Aufwendungen	8.335,134	8.644,358	8.263,847
<i>hievon variabel</i>	<i>6.301,200</i>	<i>6.597,800</i>	<i>6.213,119</i>
Nettoergebnis	-1.033,969	-1.921,944	-1.716,508

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	7.297,400	6.721,730	6.514,906
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		0,001	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,115	0,075	0,097
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	7.297,515	6.721,806	6.515,003
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	428,318	468,500	503,165
Auszahlungen aus Transfers	7.895,060	8.165,730	7.722,372
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,418	0,182	0,388
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,115	0,130	0,064
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	8.323,911	8.634,542	8.225,990
<i>hievon variabel</i>	<i>6.294,700</i>	<i>6.590,500</i>	<i>6.201,454</i>
Nettogeldfluss	-1.026,396	-1.912,736	-1.710,986

Bundesvoranschlag 2018

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 20 Arbeit
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 20 Arbeit	GB 20.01 Arbeits- markt	GB 20.02 Arbeitsin- spektion
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	7.301,165	7.299,934	1,231
Erträge	7.301,165	7.299,934	1,231
Personalaufwand	80,596	51,926	28,670
Transferaufwand	7.895,060	7.895,060	
Betrieblicher Sachaufwand	359,478	354,075	5,403
Aufwendungen	8.335,134	8.301,061	34,073
<i>hievon variabel</i>	<i>6.301,200</i>	<i>6.301,200</i>	
Nettoergebnis	-1.033,969	-1.001,127	-32,842
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 20 Arbeit	GB 20.01 Arbeits- markt	GB 20.02 Arbeitsin- spektion
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	7.297,400	7.296,860	0,540
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	0,115	0,060	0,055
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	7.297,515	7.296,920	0,595
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	428,318	395,310	33,008
Auszahlungen aus Transfers	7.895,060	7.895,060	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,418		0,418
Auszahlungen aus der Gewährung von Darle- hen sowie gewährten Vorschüssen	0,115	0,060	0,055
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	8.323,911	8.290,430	33,481
<i>hievon variabel</i>	<i>6.294,700</i>	<i>6.294,700</i>	
Nettogeldfluss	-1.026,396	-993,510	-32,886

I.B Gesamtüberblick Personal Untergliederung 20 Arbeit

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2018		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2017		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2017 (31.12.)		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2016 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	411,000	135.100,000	411,000	135.250,000	374,125	123.184,400	386,850	126.598,375
Summe	411,000	135.100,000	411,000	135.250,000	374,125	123.184,400	386,850	126.598,375

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Keine Veränderungen der ausgewiesenen Planstellen zum Vorjahr.

Bundesvoranschlag 2018

I.C Detailbudgets
20.01 Arbeitsmarkt
Aufteilung auf Detailbudgets
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 20.01 Arbeits- markt	DB 20.01.01 AMadmin BMASGK	DB 20.01.02 Aktive AMP	DB 20.01.03 Leist/Beitr	DB 20.01.04 AMadmin AMS
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	7.299,934	321,400		6.977,460	1,074
Erträge	7.299,934	321,400		6.977,460	1,074
Personalaufwand	51,926				51,926
Transferaufwand	7.895,060	944,280	557,760	6.393,020	
Betrieblicher Sachaufwand	354,075		344,370	9,501	0,204
Aufwendungen	8.301,061	944,280	902,130	6.402,521	52,130
<i>hievon variabel</i>	<i>6.301,200</i>		<i>55,300</i>	<i>6.245,900</i>	
Nettoergebnis	-1.001,127	-622,880	-902,130	574,939	-51,056
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 20.01 Arbeits- markt	DB 20.01.01 AMadmin BMASGK	DB 20.01.02 Aktive AMP	DB 20.01.03 Leist/Beitr	DB 20.01.04 AMadmin AMS
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	7.296,860	321,400		6.975,460	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	0,060				0,060
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	7.296,920	321,400		6.975,460	0,060
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	395,310		343,645		51,665
Auszahlungen aus Transfers	7.895,060	944,280	557,760	6.393,020	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darle- hen sowie gewährten Vorschüssen	0,060				0,060
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	8.290,430	944,280	901,405	6.393,020	51,725
<i>hievon variabel</i>	<i>6.294,700</i>		<i>55,300</i>	<i>6.239,400</i>	
Nettogeldfluss	-993,510	-622,880	-901,405	582,440	-51,665

I.C Detailbudgets
20.01.01 Arbeitsmarktdministration BMASGK
Erläuterungen

Globalbudget 20.01 Arbeitsmarkt

Detailbudget 20.01.01 Arbeitsmarktdministration BMASGK

Haushaltsführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/ in der Abteilung VI/ A/ 6

Ziele

Ziel 1

Umsetzung der Vereinbarung gem. § 16 Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz (AMPFG) betreffend Modalitäten der Akontierung und Abrechnung der finanziellen Bedeckung von beruflichen Maßnahmen der Rehabilitation.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)
1	Akontierung und Abrechnung gem. § 16 AMPFG in den Regelbetrieb überführen.	Ein abgestimmtes Abrechnungsergebnis liegt vor (Erstabrechnung) und die Kostenrefundierungen der Pensionsversicherung wurde dem Bundeshaushalt zugeführt (30.6.2018).	Vereinbarung gem. § 16 AMPFG zwischen dem Arbeitsmarktservice und der Pensionsversicherungsanstalt ist im Einvernehmen mit dem BMF vom BMASGK genehmigt (Jänner 2018).

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Arbeitsmarktservicegesetz, BGBl. Nr. 313/1994
- Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz, BGBl. Nr. 315/1994
- Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz, BGBl. Nr. 414/1972
- Bauarbeiter-Schlechtwetterentschädigungsgesetz, BGBl. Nr. 129/1957
- Zivildienstgesetz 1986, BGBl. Nr. 679/1986
- Arbeitskräfteüberlassungsgesetz; BGBl. Nr. 196/1988
- Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz (IESG), BGBl. Nr. 324/1977
- Berufsausbildungsgesetz (BAG), BGBl. Nr. 142/1969

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.01 Arbeitsmarktheadministration BMASGK
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	09	321,400.000	262,180.000	171,094.052,95
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	09	321,400.000	262,180.000	171,094.052,95
Transfers von Sozialversicherungsträgern	09	87,000.000	75,280.000	
Transfers von Bundesfonds	09	229,400.000	179,400.000	164,559.519,00
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	09	5,000.000	7,500.000	6,534.533,95
Sonstige Erträge	49			32,961.238,90
Übrige sonstige Erträge	49			32,961.238,90
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		321,400.000	262,180.000	204,055.291,85
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>321,400.000</i>	<i>262,180.000</i>	<i>171,094.052,95</i>
Erträge		321,400.000	262,180.000	204,055.291,85
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>321,400.000</i>	<i>262,180.000</i>	<i>171,094.052,95</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	721,580.000	708,845.000	645,604.454,16
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	30,050.000	31,403.000	28,537.082,00
Transfers an die Bundesfonds	09	1,500.000	2,000.000	2,000.000,00
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	690,030.000	675,442.000	615,067.372,16
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	222,700.000	172,700.000	158,299.337,81
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	222,700.000	172,700.000	158,299.337,81
Transferzahlungen v. Amt der IEF-Service-GmbH	09			1.466,81
Aufwand für sonstige Transfers	09		2,295.000	43.176,27
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	09		2,295.000	43.176,27
Summe Transferaufwand		944,280.000	883,840.000	803,946.968,24
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>944,280.000</i>	<i>883,840.000</i>	<i>803,946.968,24</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	09			32,961.238,90
Summe Betrieblicher Sachaufwand				32,961.238,90
Aufwendungen		944,280.000	883,840.000	836,908.207,14
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>944,280.000</i>	<i>883,840.000</i>	<i>803,946.968,24</i>
Nettoergebnis		-622,880.000	-621,660.000	-632,852.915,29
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-622,880.000</i>	<i>-621,660.000</i>	<i>-632,852.915,29</i>

Erläuterungen:

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus der Umsetzung der Novelle zum Insolvenz-Engelsticherungsgesetz (IESG), BGBl. I Nr. 154/2017 betreffend Tragung von Internatskosten für Lehrlinge während des Besuchs der Berufsschule gem. § 9 Abs. 5 BAG.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.01 Arbeitsmarktheadministration BMASGK
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	09	321,400.000	262,180.000	171,094.052,95
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	09	321,400.000	262,180.000	171,094.052,95
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	09	87,000.000	75,280.000	
Einzahlungen aus Transfers von Bundesfonds	09	229,400.000	179,400.000	164,559.519,00
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	09	5,000.000	7,500.000	6,534.533,95
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		321,400.000	262,180.000	171,094.052,95
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		321,400.000	262,180.000	171,094.052,95
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	721,580.000	708,845.000	645,604.454,16
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	30,050.000	31,403.000	28,537.082,00
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	09	1,500.000	2,000.000	2,000.000,00
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	690,030.000	675,442.000	615,067.372,16
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	222,700.000	172,700.000	158,232.068,89
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	222,700.000	172,700.000	158,232.068,89
Transferzahlungen v. Amt der IEF-Service-GmbH	09			-65.802,11
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	09	222,700.000	172,700.000	158,297.871,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers	09		2,295.000	43.176,27
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	09		2,295.000	43.176,27
Summe Auszahlungen aus Transfers		944,280.000	883,840.000	803,879.699,32
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		944,280.000	883,840.000	803,879.699,32
Nettogeldfluss		-622,880.000	-621,660.000	-632,785.646,37

Erläuterungen:

Keine Abweichungen zwischen Finanzierungs- und Ergebnishaushalt.

I.C Detailbudgets
20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik
Erläuterungen

Globalbudget 20.01 Arbeitsmarkt

Detailbudget 20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik

Haushaltsführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/ in der Abteilung VI/ A/ 6

Ziele

Ziel 1

Erhöhung der Beschäftigungsquote Älterer und Verhinderung von frühzeitigem Ausscheiden aus dem Erwerbsleben.

Ziel 2

Sicherstellung einer ausreichenden Anzahl an Lehr-/Ausbildungsplätzen.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)
1	Durchführung der fit2work (f2w) Basisberatungen.	Jährliche Basisinformationen für Einzelpersonen und für Betriebe: 18.500 (Anzahl Basisberatungen)	Jährliche Basisinformationen für Einzelpersonen und für Betriebe: 17.939 (Anzahl Basisberatungen 2017) (Anmerkung: Mit 2018 wurde die Kennzahl von kumulierter Zählung seit dem 1.7.2011 auf jährliche Zählung der f2w Basisberatungen umgestellt, um eine bessere Erfassung der Veränderungen zu ermöglichen.)
2	Bereitstellung einer ausreichenden, aber gegenüber dem Vorjahr reduzierten Anzahl an Plätzen in der überbetrieblichen Lehrausbildung (ÜBA).	Anzahl der geförderten jugendlichen Personen in der ÜBA inkl. Vorbereitungsmaßnahmen: 10.000	Anzahl der geförderten jugendlichen Personen in der ÜBA inkl. Vorbereitungsmaßnahmen: 10.283 (2017), 10.103 (2016), 9.983 (2015)

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Arbeitsmarktservicegesetz, BGBl. Nr. 313/1994
- Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz, BGBl. Nr. 315/1994
- Arbeitsmarktförderungsgesetz, BGBl. Nr. 31/1969
- Arbeit- und-Gesundheit-Gesetz, BGBl. Nr. 111/2010
- Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (ESF-VO)
- Verordnung (EU) Nr. 1309/2013 (EGF-VO)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	50,763.000	49,224.000	19,433.106,75
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	344.000	155.000	182.827,55
Transfers an die Bundesfonds	09	27,082.000	20,158.000	4,094.739,81
Transfers an Länder	09	19,130.000	23,963.000	12,033.022,66
Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	09	3,746.000	4,209.000	2,588.455,20
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	461.000	739.000	534.061,53
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	192,298.000	210,364.000	226,062.773,54
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	192,298.000	210,364.000	226,062.773,54
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	302,399.000	330,882.000	328,429.570,00
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	302,399.000	330,882.000	328,429.570,00
Aufwand für sonstige Transfers	09	12,300.000	3,400.000	3,358.911,14
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	09	12,300.000	3,400.000	3,358.911,14
Summe Transferaufwand		557,760.000	593,870.000	577,284.361,43
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>557,760.000</i>	<i>593,870.000</i>	<i>577,284.361,43</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	09	343,645.000	381,677.000	412,102.156,64
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	09	225.000	179.000	210.327,04
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09	500.000		
Summe Betrieblicher Sachaufwand		344,370.000	381,856.000	412,312.483,68
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>343,645.000</i>	<i>381,677.000</i>	<i>412,102.156,64</i>
Aufwendungen		902,130.000	975,726.000	989,596.845,11
<i>hievon variabel</i>		<i>55,300.000</i>	<i>55,300.000</i>	<i>19,554.900,35</i>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>901,405.000</i>	<i>975,547.000</i>	<i>989,386.518,07</i>
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		<i>55,300.000</i>	<i>55,300.000</i>	<i>19,554.900,35</i>
Nettoergebnis		-902,130.000	-975,726.000	-989,596.845,11
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-901,405.000</i>	<i>-975,547.000</i>	<i>-989,386.518,07</i>

Erläuterungen:

Angesichts der zu erwartenden Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung werden die verschiedenen Maßnahmen je nach Arbeitsmarktlage zielgerichtet und kosteneffektiv - sowohl regional als auch instrumentell - ausgerichtet.

In diesem Sinne werden auch die Mittel des Europäischen Sozialfonds und des Europäischen Globalisierungsfonds eingesetzt. Hervorzuheben sind folgende wesentliche Auszahlungspositionen: Qualifizierungs-, Unterstützungs- sowie Beschäftigungsmaßnahmen und -programme des AMS und des Sozialministeriums sowie des ESF.

Bundesvoranschlag 2018

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	09	343,645.000	381,677.000	418,179.027,95
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		343,645.000	381,677.000	418,179.027,95
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	50,763.000	49,224.000	19,501.477,55
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	344.000	155.000	182.827,55
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	09	27,082.000	20,158.000	4,094.739,81
Auszahlungen aus Transfers an Länder	09	19,130.000	23,963.000	12,107.610,06
Auszahlungen aus Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	09	3,746.000	4,209.000	2,589.179,83
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	461.000	739.000	527.120,30
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	192,298.000	210,364.000	228,210.435,44
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	192,298.000	210,364.000	228,210.435,44
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	09	191,620.000	209,812.000	227,500.586,30
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	302,399.000	330,882.000	329,328.932,58
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	302,399.000	330,882.000	329,328.932,58
Auszahlungen aus sonstigen Transfers	09	12,300.000	3,400.000	3,358.911,14
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	09	12,300.000	3,400.000	3,358.911,14
Summe Auszahlungen aus Transfers		557,760.000	593,870.000	580,399.756,71
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		901,405.000	975,547.000	998,578.784,66
<i>hievon variabel</i>		<i>55,300.000</i>	<i>55,300.000</i>	<i>19,599.385,97</i>
Nettogeldfluss		-901,405.000	-975,547.000	-998,578.784,66

Erläuterungen:

Die Differenz (0,7 Mio. €) zwischen Finanzierungs- und Ergebnishaushalt ist auf Periodenabgrenzungen zurückzuführen.

I.C Detailbudgets
20.01.03 Leistungen/Beiträge BMASGK
Erläuterungen

Globalbudget 20.01 Arbeitsmarkt

Detailbudget 20.01.03 Leistungen/Beiträge BMASGK

Haushaltsführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/ in der Abteilung VI/ A/ 6

Ziele

Ziel 1

Stärkere Beteiligung von Frauen und Wiedereinsteigerinnen am Erwerbsleben mittels Schulungen sowie deren Existenzsicherung während der Schulungsteilnahme.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)
1	Existenzsicherung durch Schulungs- und Arbeitslosengeld.	Register-Arbeitslosenquote Frauen: $\leq 7,4\%$	Register-Arbeitslosenquote Frauen 2017: 7,9%

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Arbeitsmarktservicegesetz, BGBl. Nr. 313/1994
- Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz, BGBl. Nr. 315/1994
- Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977, BGBl. Nr. 609/1977
- Sonderunterstützungsgesetz, BGBl. Nr. 642/1973
- Dienstleistungsscheckgesetz, BGBl. Nr. 45/2005
- Überbrückungshilfengesetz, BGBl. Nr. 174/1963
- Verordnung (EG) Nr. 883/04

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.03 Leistungen/Beiträge BMASGK
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Abgabenähnliche Erträge	09	6.960,460.000	6.444,010.000	6.333,022.003,68
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	09	6.960,460.000	6.444,010.000	6.333,022.003,68
Erträge aus Transfers	09	17,000.000	15,000.000	7,292.367,89
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	09	17,000.000	15,000.000	7,292.367,89
Transfers von Drittländern	09	17,000.000	15,000.000	7,292.367,89
Sonstige Erträge	09			-40.347,59
Übrige sonstige Erträge	09			-40.347,59
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		6.977,460.000	6.459,010.000	6.340,274.023,98
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>6.977,460.000</i>	<i>6.459,010.000</i>	<i>6.340,274.023,98</i>
Erträge		6.977,460.000	6.459,010.000	6.340,274.023,98
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>6.977,460.000</i>	<i>6.459,010.000</i>	<i>6.340,274.023,98</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1.624,147.000	1.825,290.000	1.714,403.229,50
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	1.504,427.000	1.705,570.000	1.591,483.704,30
Transfers an die Bundesfonds	09	119,720.000	119,720.000	122,919.525,20
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	940,185.000	731,375.000	640,936.043,84
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	940,185.000	731,375.000	640,936.043,84
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	3.828,688.000	4.131,355.000	3.978,878.262,03
Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung	09	3.825,646.000	4.128,313.000	3.976,759.013,43
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	3,042.000	3,042.000	2,119.248,60
Summe Transferaufwand		6.393,020.000	6.688,020.000	6.334,217.535,37
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>6.393,020.000</i>	<i>6.688,020.000</i>	<i>6.334,217.535,37</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	09	9,501.000	8,145.000	16,039.579,66
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09			424,50
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09			424,50
Summe Betrieblicher Sachaufwand		9,501.000	8,145.000	16,040.004,16
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>424,50</i>
Aufwendungen		6.402,521.000	6.696,165.000	6.350,257.539,53
<i>hievon variabel</i>		<i>6.245,900.000</i>	<i>6.542,500.000</i>	<i>6.193,564.443,47</i>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>6.393,020.000</i>	<i>6.688,020.000</i>	<i>6.334,217.959,87</i>
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		<i>6.239,400.000</i>	<i>6.535,200.000</i>	<i>6.177,917.457,58</i>
Nettoergebnis		574,939.000	-237,155.000	-9,983.515,55
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>584,440.000</i>	<i>-229,010.000</i>	<i>6,056.064,11</i>

Erläuterungen:

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aufgrund des geringer veranschlagten Leistungsaufwands aus der Arbeitslosenversicherung (exkl. SV-Beiträge) aufgrund sinkender Bestandszahlen an AIV-LeistungsbezieherInnen, sowie durch Redimensionierungen der für die Zielgruppen der Älteren, der Langzeitarbeitslosen und der Asylberechtigten geplanten Maßnahmen der aktivierenden Arbeitsmarktpolitik.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.03 Leistungen/Beiträge BMASGK
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus abgabenähnlichen Erträgen	09	6.960,460.000	6.444,010.000	6.333,310.917,52
Einzahlungen aus Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	09	6.960,460.000	6.444,010.000	6.333,310.917,52
Einzahlungen aus Transfers	09	15,000.000	15,000.000	9,404.743,09
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	09	15,000.000	15,000.000	9,404.743,09
Einzahlungen aus Transfers von Drittländern	09	15,000.000	15,000.000	9,404.743,09
Sonstige Einzahlungen	09			-40.347,59
Übrige sonstige Einzahlungen	09			-40.347,59
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		6.975,460.000	6.459,010.000	6.342,675.313,02
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		6.975,460.000	6.459,010.000	6.342,675.313,02
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	09			424,50
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	09			424,50
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				424,50
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1.624,147.000	1.825,290.000	1.714,990.289,06
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	1.504,427.000	1.705,570.000	1.592,070.763,86
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	09	119,720.000	119,720.000	122,919.525,20
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	940,185.000	731,375.000	640,820.176,24
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	09	940,185.000	731,375.000	640,820.176,24
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	3.828,688.000	4.131,355.000	3.982,282.533,99
Auszahlungen aus Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung	09	3.825,646.000	4.128,313.000	3.980,224.685,48
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	3,042.000	3,042.000	2,057.848,51
Summe Auszahlungen aus Transfers		6.393,020.000	6.688,020.000	6.338,092.999,29
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		6.393,020.000	6.688,020.000	6.338,093.423,79
<i>hievon variabel</i>		<i>6.239,400.000</i>	<i>6.535,200.000</i>	<i>6.181,854.321,59</i>
Nettogeldfluss		582,440.000	-229,010.000	4,581.889,23

Erläuterungen:

Die Differenz (9,5 Mio. €) zwischen Finanzierungs- und Ergebnishaushalt ist auf Periodenabgrenzungen zurückzuführen.

I.C Detailbudgets
20.01.04 Arbeitsmarktdadministration AMS
Erläuterungen

Globalbudget 20.01 Arbeitsmarkt

Detailbudget 20.01.04 Arbeitsmarktdadministration AMS

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in Amt des AMS

Ziele

Ziel 1

Sicherstellung der Besoldung der Arbeitsmarktservice-BeamtInnen.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)
1	Anweisung der Gehälter.	Monatliche Auszahlungen: 12	Monatliche Auszahlungen: 12

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Gehaltsgesetz 1956 (GehG), BGBl. Nr. 54/1956

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.04 Arbeitsmarktservice AMS
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge	09	1,074.000	482.000	1,281.273,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	09	1,074.000	482.000	1,281.273,00
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1,074.000	482.000	1,281.273,00
Erträge		1,074.000	482.000	1,281.273,00
Personalaufwand				
Bezüge	09	39,422.000	41,031.000	41,050.144,77
Mehrdienstleistungen	09	509.000	516.000	435.213,85
Sonstige Nebengebühren	09	1,653.000	1,643.000	1,675.091,43
Gesetzlicher Sozialaufwand	09	8,971.000	9,739.000	8,754.677,54
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	09	1,074.000	1,646.000	1,404.721,00
Freiwilliger Sozialaufwand	09	265.000	285.000	237.357,19
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	09	32.000	27.000	23.648,81
Summe Personalaufwand		51,926.000	54,887.000	53,580.854,59
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>50,852.000</i>	<i>53,783.000</i>	<i>52,176.133,59</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen	09	204.000	277.000	201.523,77
Summe Betrieblicher Sachaufwand		204.000	277.000	201.523,77
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>204.000</i>	<i>277.000</i>	<i>201.523,77</i>
Aufwendungen		52,130.000	55,164.000	53,782.378,36
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>51,056.000</i>	<i>54,060.000</i>	<i>52,377.657,36</i>
Nettoergebnis		-51,056.000	-54,682.000	-52,501.105,36
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-51,056.000</i>	<i>-54,060.000</i>	<i>-52,377.657,36</i>

Erläuterungen:

Im Zuge der Einrichtung des Arbeitsmarktservice Österreich als öffentliches Dienstleistungsunternehmen wurde vorgesehen, dass Beamtinnen und Beamte, die bisher in der Arbeitsmarktverwaltung Aufgaben wahrgenommen haben, im Arbeitsmarktservice beschäftigt werden. Zur Wahrung ihrer dienst- und besoldungsrechtlichen Stellung gehören sie den Ämtern des Arbeitsmarktservice an, die für den Bereich jedes Bundeslandes und für die Bundesorganisation eingerichtet sind. Die hierfür erforderlichen Personal- und Sachausgaben sind in diesem Detailbudget veranschlagt. Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich keine wesentlichen Veränderungen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.04 Arbeitsmarktabwaltung AMS
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unter- halts-)vorschüssen	16	60.000	75.000	64.335,01
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	60.000	75.000	64.335,01
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		60.000	75.000	64.335,01
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		60.000	75.000	64.335,01
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	09	39,422.000	41,031.000	40,974.885,21
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	09	509.000	516.000	450.231,95
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	09	1,653.000	1,643.000	1,678.263,29
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	09	8,971.000	9,739.000	8,736.477,78
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläums- zuwendungen und nicht konsumierten Urlaub- ben	09	609.000	542.000	487.075,19
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	09	265.000	285.000	238.891,01
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	09	32.000	27.000	22.393,83
Auszahlungen aus Reisen	09	204.000	277.000	201.523,77
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit		51,665.000	54,060.000	52,789.742,03
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unter- halts-)vorschüssen	16	60.000	75.000	37.346,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16	60.000	75.000	37.346,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		60.000	75.000	37.346,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		51,725.000	54,135.000	52,827.088,03
Nettogeldfluss		-51,665.000	-54,060.000	-52,762.753,02

Erläuterungen:

Die Differenz (0,4 Mio. €) zwischen Finanzierungs- und Ergebnishaushalt ist auf Periodenabgrenzungen bzw. auf Rückstellungen zurückzuführen.

I.C Detailbudgets
20.02 Arbeitsinspektion
Aufteilung auf Detailbudgets
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 20.02 Arbeitsin- spektion	DB 20.02.01 Arbeitsin- spektion
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	1,231	1,231
Erträge	1,231	1,231
Personalaufwand	28,670	28,670
Betrieblicher Sachaufwand	5,403	5,403
Aufwendungen	34,073	34,073
Nettoergebnis	-32,842	-32,842
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 20.02 Arbeitsin- spektion	DB 20.02.01 Arbeitsin- spektion
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	0,540	0,540
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	0,055	0,055
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,595	0,595
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	33,008	33,008
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,418	0,418
Auszahlungen aus der Gewährung von Darle- hen sowie gewährten Vorschüssen	0,055	0,055
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	33,481	33,481
Nettogeldfluss	-32,886	-32,886

**I.C Detailbudgets
20.02.01 Arbeitsinspektion
Erläuterungen**

Globalbudget 20.02 Arbeitsinspektion

Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion

Haushaltsführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/ in der Stabsstelle VII/ A/ ST

Ziele

Ziel 1

Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Arbeit durch zielgerichtete Schwerpunktaktionen der Arbeitsinspektion.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)
1	Einstieg in den ArbeitnehmerInnenschutz (AN-Schutz) für Unternehmen bis 50 Beschäftigte. (Der Schwerpunkt erfolgt in Kooperation mit AUVAsicher.)	Anzahl der wirkungsorientierten Besichtigungen in Unternehmen (U.), die noch keine präventivdienstliche Betreuung in Anspruch nehmen: 4.000	2017: 0 (Für viele kleine Betriebe erfolgt der Einstieg in den AN-Schutz über einen Betriebsbesuch der AI. In diesem Fall ist erfahrungsgemäß oft wenig Wissen vorhanden. Ein wichtiger erster Schritt ist daher die Sicherstellung einer sicherheitstechn. und arbeitsmedizinischen Betreuung. Die Betriebe werden über die Notwendigkeit sowie über die kostenlosen Angebote der AUVAsicher aufgeklärt. Die Kontrolle durch das AI beschränkt sich bei diesem Schwerpunkt auf wenige festgelegte Themen.)
1	Kontrolle des Einsatzes von kanzerogenen Arbeitsstoffen.	Anzahl der wirkungsorientierten Kontrollen von Unternehmen (U.), in denen kanzerogene Arbeitsstoffe verwendet werden: 250	2017: 0 (Das Wissen über die Gefahren von kanzerogenen Arbeitsstoffen ist in U. oft verbesserungsbedürftig. Es zeigt sich, dass nur ca. 1/10 der durch Arbeitsstoffe verursachten Krebserkrankungen auch als solche erkannt werden. Auch wegen der aktuellen Diskussion über risikobasierte Grenzwerte stehen Kanzerogene im Fokus. Das Thema soll daher stärker im Bewusstsein verankert und der Schutzstandard erhöht werden.)

1	Analyse von Arbeitsunfällen auf Baustellen.	Anzahl der wirkungsorientierten Beratungen von Bauunternehmen am Unternehmenssitz über die Analyse von Arbeitsunfällen auf Baustellen: 300	2017: 0 (Viele Arbeitsunfälle passieren auf Baustellen, handelnde Personen in Betrieben arbeiten von der Zentrale aus und kommen nur selten auf die Baustelle. Die Kontrolle auf der Baustelle vor Ort durch die Arbeitsinspektorate ist sehr wichtig, soll aber um Beratungs- und Analysegespräche von mit dem Arbeitsunfall zusammenhängenden Fragestellungen am Unternehmenssitz ergänzt werden.)
---	---	--	---

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Arbeitsinspektionsgesetz 1993, BGBl. Nr. 27/1993
- Bundes-Bedienstetenschutzgesetz, BGBl. I Nr. 70/1999

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	76	540.000	540.000	607.474,57
Erträge aus Transfers	76			533.237,53
Erträge aus Transfers von Unternehmen	76			533.237,53
Sonstige Erträge	76	691.000	202.000	587.507,69
Wertaufholungen von Anlagen	76			-4.950,91
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	76			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	76	691.000	202.000	592.373,76
Übrige sonstige Erträge	76			84,84
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1,231.000	742.000	1,728.219,79
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>540.000</i>	<i>540.000</i>	<i>1,140.796,94</i>
Erträge		1,231.000	742.000	1,728.219,79
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>540.000</i>	<i>540.000</i>	<i>1,140.796,94</i>
Personalaufwand				
Bezüge	76	21,332.000	21,426.000	20,694.144,25
Mehrdienstleistungen	76	694.000	754.000	688.027,01
Sonstige Nebengebühren	76	735.000	740.000	735.964,88
Gesetzlicher Sozialaufwand	76	4,899.000	4,725.000	4,715.906,39
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	76	779.000	570.000	1,014.666,39
Freiwilliger Sozialaufwand	76	190.000	200.000	188.908,85
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	76	41.000	50.000	40.374,06
Summe Personalaufwand		28,670.000	28,465.000	28,077.991,83
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>27,891.000</i>	<i>27,895.000</i>	<i>27,063.325,44</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	76	6.000	2.000	3.975,07
Mieten	76	2,016.000	2,131.000	1,895.704,31
Instandhaltung	76	95.000	212.000	552.176,94
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	76	246.000	69.000	160.734,79
Reisen	76	1,152.000	1,080.000	1,149.181,74
Aufwand für Werkleistungen	76	1,002.000	824.000	813.772,78
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	76	99.000	150.000	84.666,47
Transporte durch Dritte	76	95.000	45.000	53.287,14
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	76	289.000	205.000	246.057,95
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	76	75.000	53.000	41.187,90
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		328.000	227.000	223.391,54
	09	3.000	16.000	7.676,83
	76	325.000	211.000	215.714,71
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	76			135,08
Energie	76	93.000	95.000	96.426,61
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand		135.000	127.000	126.829,85
	09	3.000	16.000	7.676,83
	76	132.000	111.000	119.153,02
Summe Betrieblicher Sachaufwand		5,403.000	4,998.000	5,224.136,63
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>5,014.000</i>	<i>4,788.000</i>	<i>4,977.650,16</i>
Aufwendungen		34,073.000	33,463.000	33,302.128,46
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>32,905.000</i>	<i>32,683.000</i>	<i>32,040.975,60</i>
Nettoergebnis		-32,842.000	-32,721.000	-31,573.908,67

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		-32,365.000	-32,143.000	-30,900.178,66

Erläuterungen:

Die Arbeitsinspektion hat auf Grund des Arbeitsinspektionsgesetzes 1993, BGBl. Nr. 27, im Rahmen ihres Wirkungsbereiches den gesetzlichen Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wahrzunehmen.

Das Budget der Arbeitsinspektion besteht zu rund 84 % aus Personalaufwand.

Der betriebliche Sachaufwand setzt sich überwiegend aus Mieten der Objekte der Arbeitsinspektion, Reisekosten, Nutzung von Datenleitungen, Lizenzgebühren sowie der Anschaffung von EDV Hardware zusammen.

Keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Jahr 2017.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	76	540.000	540.000	607.474,57
Einzahlungen aus Transfers	76			529.474,83
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	76			529.474,83
Sonstige Einzahlungen	76			84,84
Übrige sonstige Einzahlungen	76			84,84
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		540.000	540.000	1,137.034,24
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	76		1.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	76		1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit			1.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	16	55.000		32.606,50
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	55.000		32.606,50
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		55.000		32.606,50
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		595.000	541.000	1,169.640,74
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	76	21,051.000	21,426.000	20,686.047,25
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	76	694.000	754.000	676.519,49
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	76	735.000	740.000	734.160,73
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	76	4,899.000	4,725.000	4,718.582,04
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	76	554.000	350.000	258.506,00
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	76	190.000	200.000	190.380,86
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	76	41.000	50.000	40.408,01
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	76	6.000	2.000	3.840,44
Auszahlungen aus Mieten	76	1,916.000	1,931.000	1,816.094,68
Auszahlungen aus Instandhaltung	76	95.000	212.000	504.743,03
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	76	246.000	69.000	140.351,65
Auszahlungen aus Reisen	76	1,152.000	1,080.000	1,148.873,89
Auszahlungen aus Werkleistungen	76	932.000	754.000	855.418,72
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	76	99.000	150.000	84.666,47
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	76	95.000	45.000	55.035,92
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	76	75.000	53.000	41.277,82
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand		228.000	222.000	240.412,70
	09	3.000	16.000	8.461,50
	76	225.000	206.000	231.951,20
Auszahlungen aus Energie	76	93.000	95.000	102.292,12

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand		135.000	127.000	138.120,58
	09	3.000	16.000	8.461,50
	76	132.000	111.000	129.659,08
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		33,008.000	32,763.000	32,195.319,70
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	76	418.000	182.000	287.694,89
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	76	363.000	164.000	229.168,65
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	76	55.000	18.000	58.526,24
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	76			100.618,80
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		418.000	182.000	388.313,69
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	16	55.000	55.000	27.152,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16	55.000	55.000	27.152,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		55.000	55.000	27.152,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		33,481.000	33,000.000	32,610.785,39
Nettogeldfluss		-32,886.000	-32,459.000	-31,441.144,65

Erläuterungen:

Die Differenz (0,6 Mio. €) zwischen Finanzierungs- und Ergebnishaushalt ist auf Periodenabgrenzungen bzw. auf Rückstellungen zurückzuführen.

Bundesvoranschlag 2018

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2018		PLANSTELLEN für das Jahr 2017		PERSONALSTAND im Jahr 2017 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2016 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	411,000	135.100,000	411,000	135.250,000	374,125	123.184,400	386,850	126.598,375
Summe	411,000	135.100,000	411,000	135.250,000	374,125	123.184,400	386,850	126.598,375

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

Keine Veränderungen der ausgewiesenen Planstellen zum Vorjahr.

I.C Detailbudgets
Untergliederung 20 Arbeit
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit			
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen		0,001	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen		0,001	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		0,001	
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	0,418	0,182	0,288
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,363	0,164	0,229
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,055	0,018	0,059
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen			0,101
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,418	0,182	0,388
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,115	0,075	0,097
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,115	0,075	0,097
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,115	0,075	0,097
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,115	0,130	0,064
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,115	0,130	0,064
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,115	0,130	0,064

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 20 Arbeit
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche		
	Summe	09	76
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	7.301,165	7.299,934	1,231
Erträge	7.301,165	7.299,934	1,231
Personalaufwand	80,596	51,926	28,670
Transferaufwand	7.895,060	7.895,060	
Betrieblicher Sachaufwand	359,478	354,078	5,400
Aufwendungen	8.335,134	8.301,064	34,070
Nettoergebnis	-1.033,969	-1.001,130	-32,839

Aufgabenbereiche

09 Soziale Sicherung
 76 Gesundheitswesen

**I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und
Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen**
Untergliederung 20 Arbeit
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche			
	Summe	09	16	76
Allgemeine Gebarung				
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	7.297,400	7.296,860		0,540
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,115		0,115	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	7.297,515	7.296,860	0,115	0,540
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	428,318	395,313		33,005
Auszahlungen aus Transfers	7.895,060	7.895,060		
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,418			0,418
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	0,115		0,115	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	8.323,911	8.290,373	0,115	33,423
Nettogeldfluss	-1.026,396	-993,513		-32,883

Aufgabenbereiche

09 Soziale Sicherung

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

76 Gesundheitswesen

Bundesvoranschlag 2018

I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2018
Detailbudget 20.01.91 Arbeitsmarktdministration Personalamt IEF
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	09		3,295.000	3,333.216,85
Erträge aus Transfers von Unternehmen	09		3,295.000	3,333.216,85
Sonstige Erträge	09	3,279.000		1.466,81
Übrige sonstige Erträge	09	3,279.000		1.466,81
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		3,279.000	3,295.000	3,334.683,66
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3,279.000</i>	<i>3,295.000</i>	<i>3,334.683,66</i>
Erträge		3,279.000	3,295.000	3,334.683,66
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3,279.000</i>	<i>3,295.000</i>	<i>3,334.683,66</i>
Personalaufwand				
Bezüge	09	3,005.000	2,951.000	2,975.738,82
Mehrdienstleistungen	09		7.000	
Sonstige Nebengebühren	09	31.000	34.000	31.126,96
Gesetzlicher Sozialaufwand	09	231.000	236.000	245.852,98
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	09		55.000	72.776,36
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	09	2.000	2.000	565,60
Summe Personalaufwand		3,269.000	3,285.000	3,326.060,72
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3,269.000</i>	<i>3,285.000</i>	<i>3,326.060,72</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen	09	10.000	10.000	8.622,94
Summe Betrieblicher Sachaufwand		10.000	10.000	8.622,94
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>10.000</i>	<i>10.000</i>	<i>8.622,94</i>
Aufwendungen		3,279.000	3,295.000	3,334.683,66
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3,279.000</i>	<i>3,295.000</i>	<i>3,334.683,66</i>
Nettoergebnis				

I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2018
Detailbudget 20.01.91 Arbeitsmarktdministration Personalamt IEF
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	09		3,295.000	3,344.616,37
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	09		3,295.000	3,344.616,37
Sonstige Einzahlungen	09	3,279.000		-65.802,11
Übrige sonstige Einzahlungen	09	3,279.000		-65.802,11
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		3,279.000	3,295.000	3,278.814,26
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		3,279.000	3,295.000	3,278.814,26
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	09	3,005.000	2,951.000	2,966.287,83
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	09		7.000	
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	09	31.000	34.000	31.126,96
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	09	231.000	236.000	242.249,77
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	09		55.000	29.961,16
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	09	2.000	2.000	565,60
Auszahlungen aus Reisen	09	10.000	10.000	8.622,94
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		3,279.000	3,295.000	3,278.814,26
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		3,279.000	3,295.000	3,278.814,26
Nettogeldfluss				

II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

Untergliederung 20 Arbeit

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
20.01	Arbeitsmarkt	Sozialministerium, Leiter/in der Sektion VI
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
20.01.01	Arbeitsmarktdadministration BMASGK	Sozialministerium, Leiter/ in der Abteilung VI/ A/ 6
20.01.02	Aktive Arbeitsmarktpolitik	Sozialministerium, Leiter/ in der Abteilung VI/ A/ 6
20.01.03	Leistungen/Beiträge BMASGK	Sozialministerium, Leiter/ in der Abteilung VI/ A/ 6
20.01.04	Arbeitsmarktdadministration AMS	Leiter/in Amt des AMS
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
20.02	Arbeitsinspektion	Sozialministerium, Leiter/in der Sektion VII
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
20.02.01	Arbeitsinspektion	Sozialministerium, Leiter/ in der Stabsstelle VII/ A/ ST

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
20.01	Arbeitsmarkt	Sozialministerium, Leiter/in der Sektion VI
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
20.01.91	Arbeitsmarktdadministration Personalamt IEF	Sozialministerium, Leiter/ in der Abteilung VI/ A/ 6

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Keine Veränderungen.

II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
20.01.01.01	8519002	20010000400	Arbeitsmarkt	87,000	87,000
	8540060			5,000	5,000
20.01.03.01	8340000			6.960,460	6.960,460
	8840003			17,000	15,000
20.01.01.01	7310002			30,050	30,050
	7330087			1,500	1,500
	7340302			471,610	471,610
	7340303			119,720	119,720
	7340305			87,000	87,000
	7341060			5,000	5,000
20.01.02.01	7270006			335,145	335,145
	7303104			0,130	0,130
	7305002			3,454	3,454
	7307001			0,292	0,292
	7310100			0,344	0,344
	7320002			0,167	0,167
	7320061			0,294	0,294
	7330742			11,882	11,882
	7402001			0,504	0,504
	7404000			0,311	0,311
	7420100			0,678	0,678
	7430010			190,214	190,214
	7430303			0,030	0,030
	7480802			0,467	0,467
	7520010			0,094	0,094
	7663010			26,562	26,562
	7664303			0,049	0,049
	7668900			124,323	124,323
	7680100			149,286	149,286
	7700830			1,879	1,879
20.01.03.01	7313003			1,200	1,200
	7314900			28,600	28,600
	7330749			119,720	119,720
20.01.03.02	7311007			0,700	0,700
	7312001			9,500	9,500
	7313000			1.273,369	1.273,369
	7314000			190,000	190,000
	7430016			470,000	470,000
	7430017			20,185	20,185
	7431000			20,000	20,000
	7433002			270,000	270,000
	7433003			50,000	50,000
	7433004			110,000	110,000
	7621000			850,696	850,696
	7622000			1.576,761	1.576,761
	7624000			281,662	281,662
	7626001			14,100	14,100
	7626002			0,200	0,200
	7628001			128,000	128,000
	7628003			15,117	15,117
	7628005			5,000	5,000
	7629003			20,000	20,000
20.01.04.01	5000010			39,362	39,362
	5000092			0,060	0,060
	5600805			0,079	0,079

II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
	5606110			0,164	0,164
	5606190			0,024	0,024
	5613401			0,011	0,011
	5613450			0,005	0,005
	5636900			0,032	0,032
	5640040			0,030	0,030
	5640050			0,045	0,045
	5653900			0,509	0,509
	5660002				0,609
	5670120			1,490	1,490
	5670320			0,007	0,007
	5690900			0,002	0,002
	5800100			1,700	1,700
	5810100			1,700	1,700
	5813010			0,211	0,211
	5819002			5,065	5,065
	5840001			0,295	0,295
	5900001			0,265	0,265
			Saldo...	2,609	0,000

II.D Übersicht über die EU-Gebärung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
20.01.02.02	7270000	Werkleistungen durch Dritte	8,500	8,500
	7292030	Überweisungen an das BMB	12,300	12,300
	7303700	Überweisung an Länder	19,000	19,000
	7330742	Überweisung an den ATF	15,200	15,200
	7664701	Private Institutionen (Schwerpunkt 1)	0,300	0,300
		Saldo...	-55,300	-55,300

II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
20.01.03.01	8340000	Arbeitslosenversicherungsbeiträge	6.960,460	6.960,460
		Gewährung von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe	3.361,567	3.361,567
20.01.03.02	7622000			
	7621000			
20.01.03.03	7621001			
		Sozialversicherungsbeiträge für Leistungen nach dem AIVG	1.754,531	1.754,531
20.01.03.02	7312001			
	7313000			
	7314000			
	7624000			
		Personal- und Sachausgaben für Arbeitsmarktservice	523,740	523,275
20.01.01.01	7340302			
20.01.04.01				
		Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen: Förderungen und Werkverträge	1.332,130	1.331,405
20.01.02.01				
20.01.02.02				
20.01.03.02	7433002			
	7433003			
	7433004			
		Lehrlingsbeihilfe nach § 19c BAG	229,400	229,400
20.01.01.02	7320003			
	7430012			
		Dotierung der Arbeitsmarktrücklage	206,720	206,720
20.01.01.01	7340303			
	7340304			
	7340305			
20.01.03.01	7330749	Überweisung an den IEF gem § 14 AMPFG	119,720	119,720

III. Anhang: Untergliederung 20 Arbeit

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Wir betreiben aktive Arbeitsmarktpolitik zur Verhütung und Beseitigung von Arbeitslosigkeit sowie Förderung von Beschäftigung und sichern die Existenz der Arbeitslosen. Wir verbessern Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz durch Bewusstseinsbildung des ArbeitnehmerInnenschutzes.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen		7.297,515	6.721,806	6.515,003
Auszahlungen fix	2.029,211	2.029,211	2.044,042	2.024,536
Auszahlungen variabel	6.294,700	6.294,700	6.590,500	6.201,454
Summe Auszahlungen	8.323,911	8.323,911	8.634,542	8.225,990
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-1.026,396	-1.912,736	-1.710,986

Ergebnisvoranschlag	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge	7.301,165	6.722,414	6.547,339
Aufwendungen	8.335,134	8.644,358	8.263,847
Nettoergebnis	-1.033,969	-1.921,944	-1.716,508

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Schutz der Gesundheit und Sicherheit der ArbeitnehmerInnen.

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Arbeitsinspektion ist die zur Wahrnehmung des gesetzlichen Schutzes der ArbeitnehmerInnen und zur Unterstützung und Beratung der ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen bei der Durchführung des ArbeitnehmerInnenschutzes berufene Behörde. Sie hat durch ihre Tätigkeit dazu beizutragen, dass Gesundheitsschutz und Sicherheit der ArbeitnehmerInnen sichergestellt und durch geeignete Maßnahmen ein wirksamer ArbeitnehmerInnenschutz gewährleistet wird. Zu diesem Zweck hat die Arbeitsinspektion die ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen erforderlichenfalls zu unterstützen und zu beraten sowie die Einhaltung der dem Schutz der ArbeitnehmerInnen dienenden Rechtsvorschriften zu überwachen. Durch eine gesteigerte Beratungsleistung soll eine verbesserte Unterstützung der Unternehmen erfolgen, um insbesondere strafbare Übertretungen hintanzuhalten.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Planung und Durchführung von zielgerichteten Schwerpunkten der Arbeitsinspektion.
- Unterstützung von Unternehmen bei der Umsetzung des ArbeitnehmerInnenschutzes.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 20.1.1	Verbesserungen pro Intervention					
Berechnungsmethode	Gesamtzahl der Verbesserungen, die auf Grund einer Intervention der Arbeitsinspektion (Beratung oder Kontrolle) ohne anschließende Strafanzeige erfolgen, dividiert durch die Gesamtzahl an Interventionen (ohne Lenkkontrollen)					
Datenquelle	Statistik der Arbeitsinspektion					
Messgrößenangabe	Quote					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2022
	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar	1,4	1,5
	Die Kennzahl gibt an, wie viele Verbesserungen von Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz auf Grund einer Intervention der Arbeitsinspektion (Beratung, Kontrolle) ohne anschließende Strafanzeige durchschnittlich vorgenommen wurden. Für diese Kennzahl müssen valide Ausgangswerte erst 2018 erhoben werden; die Planwerte für 2018 und 2022 sind daher Schätzungen.					

Kennzahl 20.1.2	Quote der Arbeitsunfälle - Gesamt
-----------------	-----------------------------------

Bundesvoranschlag 2018

Berechnungsmethode	Verhältnis der von der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) anerkannten Arbeitsunfälle unselbständig Erwerbstätiger im engeren Sinn (ohne Wegunfälle) bezogen auf 10.000 ArbeitnehmerInnen					
Datenquelle	Allgemeine Unfallversicherungsanstalt					
Messgrößenangabe	Quote					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2022
	300,3	288	286,6	285	283	275
	Die Verringerung der Quote ergibt sich fast ausschließlich daraus, dass die Arbeitsunfallquote bei Männern sinkt. Es ist ein Trend festzustellen, dass die Reduktion der Arbeitsunfallquote abflacht. Das Niveau ist bereits relativ niedrig, dieses soll dauerhaft gehalten werden und dennoch ist anzustreben, die Quote weiterhin zu senken. Hinweis: Die Arbeitsunfallquoten sind abhängig von vielen verschiedenen Einflussfaktoren, von denen die Aktivitäten der Arbeitsinspektion nur einen darstellen.					

Kennzahl 20.1.3	Quote der Arbeitsunfälle - Frauen					
Berechnungsmethode	Verhältnis der von der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) anerkannten Arbeitsunfälle unselbständig erwerbstätiger Frauen im engeren Sinn (ohne Wegunfälle) bezogen auf 10.000 ArbeitnehmerInnen					
Datenquelle	Allgemeine Unfallversicherungsanstalt					
Messgrößenangabe	Quote					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2022
	165	161	162,1	160	160	158
	Die Arbeitsunfallquote von Frauen liegt die letzten 15 Jahre betrachtet stabil innerhalb der Schwellenwerte von 185 bis 160 (mit entsprechenden Schwankungen innerhalb dieser Werte).					

Kennzahl 20.1.4	Quote der Arbeitsunfälle - Männer					
Berechnungsmethode	Verhältnis der von der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) anerkannten Arbeitsunfälle unselbständig erwerbstätiger Männer im engeren Sinn (ohne Wegunfälle) bezogen auf 10.000 ArbeitnehmerInnen					
Datenquelle	Allgemeine Unfallversicherungsanstalt					
Messgrößenangabe	Quote					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2022
	408,6	390,0	385,6	385	383	375
	Seit 2009 sinkt die Arbeitsunfallquote bei Männern ohne zwischenzeitliche Erhöhung. Das Niveau ist bereits relativ niedrig, dieses soll dauerhaft gehalten werden und dennoch ist anzustreben, die Quote weiterhin zu senken.					

Wirkungsziel 2:

Verbesserung der Erwerbsintegration älterer ArbeitnehmerInnen (50+).

Warum dieses Wirkungsziel?

Ältere, erfahrene ArbeitnehmerInnen sind nicht zuletzt vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung für Österreichs Wirtschaft unverzichtbar; sie tragen durch ihr Wissen und Know-how substantiell zu Wirtschaftswachstum und Produktivitätsentwicklung bei; zur langfristigen Finanzierbarkeit der Systeme der sozialen Sicherheit ist das faktische an das gesetzliche Pensionsantrittsalter heranzuführen. Die nationalen Zielvorgaben sollten sich an den auf EU-Ebene angestrebten Ergebnissen orientieren und spezielle nationale Umstände berücksichtigen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Schaffung/Bereitstellung eines flächendeckenden niederschweligen (d.h. freiwilliger, kostenloser Zugang; jederzeitige Inanspruchnahme der Angebote innerhalb der Öffnungszeiten; Angebote für jede Lebensphase) Informations-, Beratungs- und Unterstützungsangebots zum dauerhaften Erhalt der Arbeits- und Erwerbsfähigkeit erwerbstätiger Personen (Programm „fit2work“).
- Forcierung der Re-Integration von gesundheitlich beeinträchtigten Personen durch Maßnahmen des Arbeitsmarktservice.
- Sicherstellung der Verfügbarkeit einer ausreichenden Anzahl an arbeitsmarktpolitischen Angeboten zur Erleichterung der (Re-)Integration in den Arbeitsmarkt (Qualifizierung und Eingliederung).

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 20.2.1	Beschäftigungsquote Ältere (50-64 Jahre)					
Berechnungsmethode	Verhältnis von beim Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger registrierten unselbstständig und selbständig Beschäftigten im Alter zwischen 50 und 64 Jahren zur Wohnbevölkerung derselben Altersgruppe					
Datenquelle	Informationssystem BALI-Web des BMASGK					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	56,4	58,6	60,4	≥ 58,5	≥ 66	≥ 70
	Beschäftigungsquote auf Registerdatenbasis; 50-64 Jahre Männer und Frauen. Vorl. Ist-Wert 2017: 63,8%					

Kennzahl 20.2.2	Arbeitslosenquote Ältere 50+					
Berechnungsmethode	Verhältnis von beim Arbeitsmarktservice (AMS) registrierten arbeitslosen Personen zum unselbstständigen Arbeitskräftepotenzial (beim AMS vorgemerkte arbeitslose Personen und beim Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger erfasste unselbstständig Beschäftigte)					
Datenquelle	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	9,1	9,7	9,7	≤ 9,8	≤ 9,3	≤ 9,2
	Register-Arbeitslosenquote; 50+ Frauen und Männer (keine obere Altersgrenze). Prognosebasis für den Zielzustand 2018 bis 2020 ist die WIFO-Mittelfristprognose bis 2022 vom September 2017. In dieser Prognose wird von einem allgemeinen Sinken der Register-Arbeitslosigkeit bis 2019 und ab 2020 mit einem leichten Anstieg der Arbeitslosigkeit ausgegangen. Auch wenn ein Anstieg der Altersarbeitslosigkeit in absoluten Werten ab 2019/2020 wahrscheinlich ist, wird die Beschäftigung in der Altersgruppe 50+ weiter deutlich anwachsen. Insgesamt ergibt sich somit die Zielsetzung, dass die Arbeitslosenquote der Altersgruppe 50+ nicht weiter ansteigt. IST-Wert 2017: 9,5%					

Wirkungsziel 3:

Forcierung der Integration von Jugendlichen in den Arbeitsmarkt und in Folge dessen Senkung der Jugendarbeitslosigkeit.

Warum dieses Wirkungsziel?

Jugendliche sollen die Möglichkeit haben, rasch Erfahrungen am Arbeitsmarkt zu sammeln und ihre erworbenen Kenntnisse anwenden und ausbauen zu können. Die Jugend braucht Chancen und Perspektiven. Immerhin reduziert sich das Arbeitslosigkeitsrisiko bei einer guten Ausbildung um mehr als zwei Drittel von 23 auf knapp 7 Prozent. Darüber hinaus kommt es durch nachhaltig qualifizierte Beschäftigung zu mehr Steuereinnahmen und weniger Ausgaben für Arbeitslosigkeit und andere Sozialleistungen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Ausbildungsgarantie: Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl an Ausbildungsplätzen für Jugendliche und junge Erwachsene, die nicht am regulären Lehrstellenmarkt teilnehmen können.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 20.3.1	Anzahl Lehrstellensuchende					
Berechnungsmethode	Anzahl der bei den regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice (AMS) zur Lehrstellenvermittlung registrierten Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellungszusage) im Jahresschnitt.					
Datenquelle	Arbeitsmarktservice					
Messgrößenangabe	Bestand Personen					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	6.067	6.256	6.369	≤ 6.400	≤ 6.100	≤ 5.950
	Jahresdurchschnittsbestand sofort verfügbarer Lehrstellensuchende ohne Einstellzusage beim AMS. Auf Grundlage der demographischen Entwicklung wird von einer annähernd stabilen Nachfrage nach Lehrplätzen ausgegangen. Ist-Wert 2017: 6.154					

Bundesvoranschlag 2018

Kennzahl 20.3.2	Anzahl gemeldete offene Lehrstellen					
Berechnungs- methode	Anzahl der sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebenden, sofort verfügbaren freien Lehr- oder Ausbildungsstellen im Jahresschnitt					
Datenquelle	Arbeitsmarktservice					
Messgrößenan- gabe	Bestand					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	3.244	3.335	3.717	≥ 3.400	≥ 4.200	≥ 4.300
	Jahresdurchschnittsbestand sofort verfügbarer offener Lehrstellen beim AMS. Auf Grundlage der demographischen Entwicklung und des mittelfristigen Trends an betrieblichen Lehrverhältnissen wird von einer annähernd stabilen Meldung offener Lehrstellen an das AMS ausgegangen. Ist-Wert 2017: 4.650					

Kennzahl 20.3.3	Arbeitslosenquote Jugendliche (15-24 Jahre)					
Berechnungs- methode	Verhältnis von arbeitslosen Personen zum Arbeitskräftepotenzial (arbeitslose Personen plus unselbstständig Beschäftigte lt. Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger) in der Altersgruppe					
Datenquelle	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice					
Messgrößenan- gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019
	8,7	9,2	8,9	≤ 9,7	≤ 7,0	≤ 6,8
	Register-Arbeitslosenquote Jugendliche 15 bis 24 Jahre. Prognosebasis für den Zielzustand 2018 bis 2020 ist die WIFO-Mittelfristprognose bis 2022 vom September 2017. In dieser Prognose wird von einem allgemeinen Sinken der Register-Arbeitslosigkeit bis 2019 und ab 2020 mit einem leichten Anstieg der Arbeitslosigkeit ausgegangen. Ist-Wert 2017: 7,7%					

Wirkungsziel 4:

Erhöhung der Erwerbsbeteiligung und Senkung der Arbeitslosigkeit.

Warum dieses Wirkungsziel?

Arbeitslosigkeit hat sowohl auf der gesamtwirtschaftlichen Ebene als auch auf der individuellen Ebene negative Folgen und verursacht erhebliche Kosten. Eine niedrige Arbeitslosigkeit generiert Volkseinkommen und ermöglicht den Einzelnen, ihren Lebensunterhalt aus eigener Erwerbsarbeit zu bestreiten. Ohne Einsatz der Arbeitsmarktförderung wäre die Arbeitslosigkeit um jeweils rund 2 Prozentpunkte höher. Der EU 2020-Strategie folgend sollen im Bereich Beschäftigung 75 % der 20- bis 64-Jährigen in Arbeit gebracht werden (eines von fünf EU-Kernzielen für das Jahr 2020).

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Arbeitsmarktförderung und Beihilfen zur Beschäftigungsförderung; Qualifizierung und Unterstützung von Arbeitslosen und Beschäftigten.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 20.4.1	Arbeitslosenquote Männer					
Berechnungs- methode	Verhältnis von arbeitslosen Personen zum Arbeitskräftepotenzial (arbeitslose Personen plus unselbstständig Beschäftigte lt. Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger) - Männer					
Datenquelle	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice					
Messgrößenan- gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	9,0	9,8	9,7	≤ 9,9	≤ 8,3	≤ 8,1
	Register-Arbeitslosenquote Männer ohne Alterseingrenzung. Prognosebasis für den Zielzustand 2018 bis 2020 ist die WIFO-Mittelfristprognose bis 2022 vom September 2017. In dieser Prognose wird von einem allgemeinen Sinken der Register-Arbeitslosigkeit bis 2019 und ab 2020 mit einem leichten Anstieg der Arbeitslosigkeit ausgegangen. Die Arbeitslosenquote 2020 bleibt laut WIFO gegenüber 2019 annähernd unverändert. Ist-Wert 2017: 9,0%					

Kennzahl 20.4.2	Arbeitslosenquote Frauen					
Berechnungs- methode	Verhältnis von arbeitslosen Personen zum Arbeitskräftepotenzial (arbeitslose Personen plus unselbstständig Beschäftigte lt. Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger) - Frauen					
Datenquelle	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice					

Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	7,6	8,3	8,3	≤ 8,6	≤ 7,4	≤ 7,2
	Register-Arbeitslosenquote Frauen ohne Alterseingrenzung. Prognosebasis für den Zielzustand 2018 bis 2020 ist die WIFO-Mittelfristprognose bis 2022 vom September 2017. In dieser Prognose wird von einem allgemeinen Sinken der Register-Arbeitslosigkeit bis 2019 und ab 2020 mit einem leichten Anstieg der Arbeitslosigkeit ausgegangen. Die Gesamt-Arbeitslosenquote 2020 bleibt laut WIFO gegenüber 2019 annähernd unverändert. Ist-Wert 2017: 7,9%					

Kennzahl 20.4.3	Arbeitslosenquote insgesamt (Frauen und Männer)					
Berechnungs-methode	Verhältnis von arbeitslosen Personen zum Arbeitskräftepotenzial (arbeitslose Personen plus unselbstständig Beschäftigte lt. Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger)					
Datenquelle	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	8,4	9,1	≤ 9,1	≤ 9,3	≤ 7,9	≤ 7,7
	Register-Arbeitslosenquote ohne Alterseingrenzung. Prognosebasis für den Zielzustand 2018 bis 2020 ist die WIFO-Mittelfristprognose bis 2022 vom September 2017. In dieser Prognose wird von einem allgemeinen Sinken der Register-Arbeitslosigkeit bis 2019 und ab 2020 mit einem leichten Anstieg der Arbeitslosigkeit ausgegangen. Die Gesamt-Arbeitslosenquote 2020 bleibt laut WIFO gegenüber 2019 annähernd unverändert. Ist-Wert 2017: 8,5%					

Kennzahl 20.4.4	Beschäftigungsquote 20-64 Jahre (Frauen und Männer)					
Berechnungs-methode	Verhältnis von beim Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger registrierten unselbstständig und selbstständig Beschäftigten im Alter zwischen 20 und 64 Jahren zur Wohnbevölkerung derselben Altersgruppe					
Datenquelle	Informationssystem BALI-Web des BMASGK					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	71,5	71,7	71,9	≥ 71,9	≥ 73,9	≥ 75
	Beschäftigungsquote auf Registerdatenbasis; 20 bis 64 Jahre (Registerquote BALI unselbstständige und selbstständige Beschäftigung). Hinweis: EU-Beschäftigungsziele werden mit EUROSTAT Beschäftigungsquoten gemessen, welche höhere Werte ergeben. Vorl. Ist-Wert 2017: 72,9%					

Wirkungsziel 5:

Gleichstellungsziel

Frauen und Wiedereinsteigerinnen werden verstärkt am Erwerbsleben beteiligt.

Warum dieses Wirkungsziel?

Der EU 2020 Strategie folgend, sind als nationales Ziel Maßnahmen zur Erreichung der Beschäftigungsquote von 77-78% notwendig. Eine besondere Zielgruppe sind Frauen; hier wäre darauf zu achten, dass für die Arbeitnehmerinnen Wahlfreiheit hinsichtlich des Beschäftigungsmaßes besteht. Beschäftigung ist individuell der wichtigste Beitrag zur Vermeidung von Armut, deshalb ist ein existenzsicherndes Einkommen notwendig. Ein Mehr an Beschäftigung schöpft die Ressource Qualifikation besser aus und sichert durch die vermehrten Sozialversicherungs- und Steuerbeiträge die Systeme der sozialen Sicherheit ab. Als Folge der vertikalen (unterschiedliche Hierarchieebenen, z.B. Anteil von Frauen in Führungspositionen) und horizontalen (nach Branchen, z.B. Anteil der Frauen in technischen Berufen) Segregation auf dem Arbeitsmarkt ist es für Frauen ungleich schwerer eine ihrer Ausbildung und Interesse adäquate Beschäftigung zu finden. Dadurch wächst der Gender Gap (Lohndifferenzen) weiter, Diskriminierung durch die Entlohnungssysteme sowie die ungleiche Verteilung der Versorgungsarbeit und Betreuungspflichten führt zu mangelnder Mobilisierung des weiblichen Arbeitskräftepotenzials.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Weiterführung des Programms FIT (Frauen in Handwerk und Technik).
- Qualifizierung für Frauen und Wiedereinsteigerinnen (Bildungsmaßnahmen, Kurskosten, Arbeitsstiftungen).

Bundesvoranschlag 2018

- Arbeitsmarktbezogene Angebote von Beratungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen für Frauen und Wiedereinsteigerinnen (Beratung z.B. hinsichtlich Kinderbetreuung, Begleitung während der Ausbildung, Kurse etc.).

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 20.5.1	Beschäftigungsquote Frauen (15-64 Jahre)					
Berechnungsmethode	Verhältnis von beim Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger registrierten unselbstständig und selbständig beschäftigten Frauen zwischen 15 und 64 Jahren zu der Wohnbevölkerung derselben Altersgruppe					
Datenquelle	Informationssystem BALI-Web des BMASGK					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	63,5	63,8	64,1	≥ 64,5	≥ 65,5	≥ 66
	Beschäftigungsquote auf Registerdatenbasis; Frauen 15 bis 64 Jahre (Registerquote BALI unselbstständige und selbstständige Beschäftigung). Vorl. Ist-Wert 2017: 64,9%					

Kennzahl 20.5.2	Beschäftigungsquote Frauen (25-44 Jahre)					
Berechnungsmethode	Verhältnis von beim Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger registrierten unselbstständig und selbständig beschäftigten Frauen zwischen 25 und 44 Jahren zur weiblichen Wohnbevölkerung derselben Altersgruppe					
Datenquelle	Informationssystem BALI-Web des BMASGK					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	76,7	76,2	75,7	≥ 76,0	≥ 76,0	≥ 76,0
	Beschäftigungsquote auf Registerdatenbasis; Frauen 25 bis 44 Jahre (Registerquote BALI unselbstständige und selbstständige Beschäftigung). Vorl. Ist-Wert 2017: 75,8%					

Kennzahl 20.5.3	Arbeitslosenquote Frauen 25-44 Jahre					
Berechnungsmethode	Verhältnis von arbeitslosen Personen zum Arbeitskräftepotenzial (arbeitslose Personen plus unselbstständig Beschäftigte lt. Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger) - Frauen					
Datenquelle	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	7,9	8,6	8,6	≤ 8,9	≤ 7,8	≤ 7,6
	Register-Arbeitslosenquote Frauen 25-44 Jahre. Prognosebasis für den Zielzustand 2018 bis 2020 ist die WIFO-Mittelfristprognose bis 2022 vom September 2017. In dieser Prognose wird von einem allgemeinen Sinken der Register-Arbeitslosigkeit bis 2019 und ab 2020 mit einem leichten Anstieg der Arbeitslosigkeit ausgegangen. Die Gesamt-Arbeitslosenquote 2020 bleibt laut WIFO gegenüber 2019 annähernd unverändert. Ist-Wert 2017: 8,3%					

IV. Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
-----------	-------	-----------

Abkürzungen

AIVG	Arbeitslosenversicherungsgesetz
ALV	Arbeitslosenversicherung
AMPFG	Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz
AMSG	Arbeitsmarktservicegesetz
AMS	Arbeitsmarktservice
BAG	Berufsausbildungsgesetz
BMASGK	Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz
BMBWF	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
EGF	Europäischer Globalisierungsfonds
ESF	Europäischer Sozialfonds
IEF	Insolvenz-Entgelt-Fonds
IESG	Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz
ÜBA	Überbetriebliche Lehrausbildung
WKO	Wirtschaftskammer Österreich